III. Kapitel.

Ich habe Euch klar zu machen versucht, wie Zunder nichts weiter wie fein verteilter Kohlenstoff ist. Ich habe des weiteren ausgeführt, wie ich mit dem Stein ein kleines Teilchen vom Stahl in solcher Weise abschlagen müsse, daß das Stahlstäubchen dabei glühend wird. Der so erzeugte Funken steckte den Zunder in Brand. Dann habe ich auf den Zunder geblasen, um den Funken zu nähren, d. h. die Verbrennung durch eine vergrößerte Zufuhr von Sauerstoff zu beschleunigen, gerade so wie der Blasebalg dazu dient, ein nahezu erloschenes Feuer wieder anzufachen. Jetzt können wir wiederum einen Schritt in der Geschichte unseres Feuerzeuges weiter gehen.

Der Zunder brennt also, und nun will ich daran das Schwefel-Holz entzünden. Hier sind noch einige

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210071249-0